



# Main-Potenzial

DAS AUSBILDUNGSTIPENDIUM  
FÜR FRANKFURT

Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

# Main- Potenzial

DAS AUSBILDUNGSSTIPENDIUM  
FÜR FRANKFURT

Fachkräfte sind das Rückgrat unserer Wirtschaft, doch sie fehlen an allen Ecken und Enden. Für Frankfurt wird bis 2030 ein Mangel von mehr als 42.000 Fachkräften prognostiziert, darunter auch sehr viele mit einer beruflichen Qualifikation. Gleichzeitig genießen akademische Laufbahnen oft höheres Ansehen als berufliche Ausbildungen. Das muss sich ändern! Und: Frankfurt muss als Stadt für Auszubildende attraktiv bleiben!

Mit Main-Potenzial fördert die Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Frankfurt sowie der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main gezielt engagierte Auszubildende, die zeigen wollen, was in ihnen steckt.

## Was bietet das Stipendium?

Neben einer monatlichen, finanziellen Unterstützung in Höhe von 200 Euro bieten wir ein Netzwerk, Mentoring und persönliche Entwicklungschancen. So machen wir sichtbar, dass berufliche Ausbildung und akademische Bildung gleichwertig sind und dass Talent, Einsatz und Potenzial zählen.

## Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können alle Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr, die einen laut Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf erlernen, eine Frankfurter Berufsschule besuchen und in einem Frankfurter Ausbildungsbetrieb ihre Ausbildung absolvieren.

## Wie kann man mitmachen?

Von Februar bis Mai eines jeden Jahres erfolgt die Ausschreibung an allen Frankfurter Berufsschulen sowie in der Industrie- und Handelskammer Frankfurt und der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main.

Als Lehrkraft, Ausbilder oder Ausbilderin sprechen Sie gezielt Auszubildende an, die die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen, und reichen bei Interesse Ihre Empfehlung auf der Programm-Website [www.mainpotenzial.de](http://www.mainpotenzial.de) ein. Die vorgeschlagenen Auszubildenden werden daraufhin von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft kontaktiert und gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen online einzureichen.

Eine direkte Bewerbung auf das Stipendium ohne Empfehlung ist nicht möglich. Interessierte Auszubildende können aber ihren Ausbilder oder ihre Ausbilderin bzw. ihre Lehrkraft ansprechen und um eine Empfehlung für das Programm bitten.

## Die Voraussetzungen auf einen Blick

- zum Zeitpunkt der Bewerbung im ersten Ausbildungsjahr sein
- in einer Frankfurter Berufsschule und einem Frankfurter Ausbildungsbetrieb sein
- Motivation, sich über ein Ausbildungsjahr hinweg außerschulisch und außerbetrieblich weiterzuentwickeln
- Interesse, als Vorbild der Berufsgruppe aufzutreten
- Erfolg und Motivation bei der Ausbildung

## Benötigte Bewerbungsunterlagen:

- aktueller, tabellarischer Lebenslauf
- Video (z. B. Handyvideo im mp4- oder avi-Format), in dem die Motivation geschildert und überzeugend dargelegt wird, warum sie oder er an dem Programm teilnehmen möchte
- Freistellung des Betriebs oder der Schule für die Seminartage, die innerhalb der Arbeits- bzw. Schulzeit liegen



# Daten & Fakten

**10** ZEHN MAL **10**  
200€  
MONATE TERMINE

## Ausflüge

an unterschiedliche Werte-Orte

ZUR DEMOKRATIEBILDUNG  
**2**  
SEMINARE

MAX.  
**18**  
Teilnehmende

KOMMUNIKATION & INTERKULTURELLE KOMPETENZ  
**2**  
STÄRKEN-TRAININGS

zweitätiges  
**Startseminar**  
INKLUSIVE ÜBERNACHTUNG

### Die fünf Säulen des Programms zur Förderung von Kompetenzen und um Begegnungen zu schaffen

- 1 Emotionale Intelligenz, Zeit- und Selbstmanagement
- 2 Stärkentraining I und II: Kommunikation und Interkulturelle Kompetenz
- 3 Demokratiebildung I und II: Konfliktmanagement, Design und Demokratie
- 4 Werte-Welten erleben
- 5 Zukunftswege



#### Startseminar »Heart arbeiten und New Work Times«

Im zweitägigen Startseminar zu den Themen emotionale Intelligenz, Selbst- und Zeitmanagement lernen die Auszubildenden, sich selbst und andere auf emotionaler Ebene besser zu verstehen und effektiv mit Emotionen umzugehen, um persönliche und berufliche Ziele zu erreichen, Beziehungen zu pflegen und Herausforderungen zu bewältigen. Die Auszubildenden werden außerdem dabei unterstützt, ihren eigenen Arbeitsalltag u.a. mithilfe von digitalen Tools proaktiv und bewusst zu gestalten und diskutieren im Team Antworten auf die Frage, was man als Einzelperson für eine gelungene Zusammenarbeit in seinem Team tun kann. Schließlich geht es in dem Startseminar auch darum, wie man sich und andere begeistern und motivieren sowie seine Produktivität und die eines Teams steigern kann.

### Kommunikation und Präsentation

- Verbesserung der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit
- Vermittlung von Techniken der Gesprächsführung in unterschiedlichen Szenarien
- individuelles, videogestütztes Coaching
- Reflexion in der Gruppe und/oder in Einzelgesprächen mit dem zweiköpfigen Leitungsteam



### Brücken bauen: Interkulturelle Kompetenz in unserer Gesellschaft

- Sensibilisierung für die (eigene) kulturelle Prägung sowie die Bedeutung von kultureller Vielfalt im privaten und beruflichen Kontext
- Stärkung der Fähigkeit, kulturspezifische Denkweisen, Kommunikations- und Verhaltensformen adäquat zu interpretieren
- Fall- und Praxisbeispiele zum differenzierten Umgang mit Stereotypen und unbewussten Vorurteilen
- Praktische Übungen zur Erweiterung der Handlungsoptionen in interkulturell herausfordernden Situationen

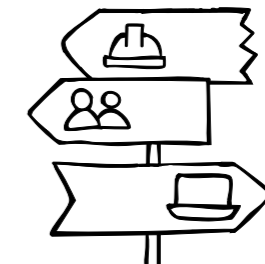
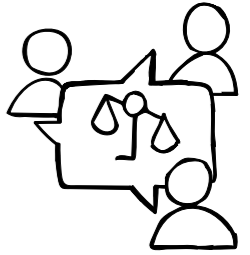


»Auszubildende und die (duale) Berufsausbildung an sich bekommen durch das Stipendium mehr Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Gut so!«

DR. EVA KAUFMANN,  
SCHULLEITERIN DER PAUL-EHRLICH-SCHULE  
IN FRANKFURT AM MAIN

### Konfliktmanagement in der Ausbildung

- verbesserter Umgang mit Konfliktsituationen in der Ausbildung
- eigenständige Erarbeitung von Konfliktszenen aus dem Arbeitsalltag und deren Lösung in der Gruppe mit Hilfe von Techniken aus der Theaterpädagogik
- Anwendung von Argumentationstechniken
- Möglichkeit zur Erprobung in der Konsensfindung

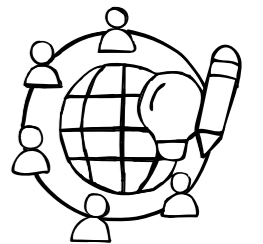


#### »Werte-Welten erleben« und »Zukunftswege«

- Gespräche mit unterschiedlichen Menschen aus dem Netzwerk der Stiftung und der Zivilgesellschaft
- Besuche von Orten, die für besondere zivilgesellschaftliche und demokratische Werte stehen

### Design und Demokratie

- Gespräche über Grenzen und Möglichkeiten von demokratischer Teilhabe
- Entwicklung eigener Ideen für mehr demokratische und gesellschaftliche Teilhabe
- Entwicklung eines Logos, durch das persönliche Werte und die eigene Haltung zum Ausdruck gebracht werden können



# Fragen? Ihre Ansprechpartnerin

**Stefanie Pomplun**  
Projektreferentin  
Wissenschaft,  
Technik, Berufliche  
Bildung

Stiftung Polytechnische  
Gesellschaft  
Untermainanlage 5  
60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 - 789 889 26  
pomplun@sptg.de  
www.sptg.de



## Impressum

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft engagiert sich tatkräftig für die Menschen in Frankfurt am Main. In den Bereichen Bildung, Kultur, zivilgesellschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit, Wissenschaft, Technik, Berufliche Bildung, Soziales und Demokratie realisiert und unterstützt sie Projekte, die die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen fördern und die Teilhabe an der Gemeinschaft stärken. So leistet die 2005 gegründete Stiftung einen ganz praktischen Beitrag zu einer lebendigen und solidarischen Stadtgesellschaft – ganz nach ihrem Motto »Wir bauen am Wir«.

## BILDNACHWEISE

iStock by Getty Images, Büro Schramm für Gestaltung, Dominik Buschardt

## GESTALTUNG

Büro Schramm für Gestaltung GmbH

© Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, 2025

